

Zuführungen Gruppe 9:

€ 6.742,19 Verrg. oHH ao HH; Abd. Vorhaben Kinderspielplätze und San. Freibad
€ 16.443,70 VerkehrsflächenZuführung Umbauarbeiten L 513
€ 30.886,51 Wasser Zuführung Erschließung Siedlungsgebiete und Gewerbepark
€ 49.724,37 Kanal Zuführung Gewerbepark, Kanalsanierung und Erschl. Siedlungsgebiete
€ 14.307,98 Verkehrsflächen Zuführung Umbauarbeiten L 513
€ 7.126,71 Wasser Zuführung Gewerbepark
€ 14.626,28 Kanal Zuführung Kanalsanierung
€ 139.857,74

Die Abweichungen wurden im Rechnungsabschluss Seite 123 - 133 begründet.

Wir „schleppen“ schon längere Zeit einen Abgang mit, welcher leider auch immer zu einer Erhöhung des jährlichen Abganges führt:

2009 Straßeninstandhaltung	€ 13.000,-
2010 vermehrte Investitionen	€ 3.100,--
2010 vermehrte Instandhaltungen	€ 7.400,--
2011 Straßeninstandhaltung	<u>€ 6.600,--</u>
Summe	€ 30.100,--

Beschlussvorschlag: Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2012

Vizebgm. Klaus Mitter stellt den Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2012.

GV. Ortner stellt die Frage, warum es zwei Zuführungen „Verkehrsflächenbeiträge“ gibt, kann man das zusammenfassen? Die Amtsleiterin berichtet von zwei verschiedenen Kontostellen und dass es sich erstens um eine Zuführung vom Konto Interessentenbeiträge und zweitens vom Konto Aufschließungsbeiträge handelt.

GV. Schabetsberger berichtet davon, dass die Gemeinde bei verschiedenen Gebühren einen Überschuss produziert. Interessant ist auch im Freibadbereich, wo durchschnittlich rund € 100.000,- Abgang produziert wird, im vorigen Jahr waren es € 94.000,- die Einnahmen bleiben immer gleich. Die Einnahmen und Ausgaben bei den Mietshäusern sind auch interessant. Beim Gemeindewohnhaus Pomedt 3 und Marktplatz 86 haben wir in Summe ein positives Ergebnis. Ab heuer gibt es die Tilgungsrate für die Wohnhaussanierung. Wir sollen längerfristig überlegen, wie wir ansparen können, damit das Wohnhaus Marktplatz 86 saniert wird. Wir müssen aufpassen, denn wir dürfen bei den Instandhaltungen den Schnitt der letzten 5 Jahre nicht überschreiten. Vor Jahren hat er Anregung gemacht das Vorhaben auszugliedern. Eine weitere Anregung sind notwendige Sanierungen beim Kanal und Wasser, wir dürfen nicht am falschen Platz sparen. Dies sind nur Anregungen, was in Zukunft gemacht werden soll.

GV. Windhager: Der Überschuss wird aufgebraucht weil Bedienstete dafür arbeiten und bezahlt werden müssen und auch Sitzungsgelder anfallen. Bei der Kanalsanierung werden kleine Schäden sofort erledigt, große Sanierungen sind im außerordentlichen Haushalt durchzuführen. Die Gemeinde kann nicht wie in der Privatwirtschaft im ordentlichen Haushalt ansparen.

GV. Ruhmaseder betont, wir sind eine Abgangsgemeinde, ansparen - was sollen wir machen?

GV. Schabetsberger berichtet, eine Verwaltungskostenpauschale ist in die Gebühren bereits eingerechnet.

Abschließend lässt die Bürgermeisterin über den Antrag von Vizebgm. Mitter mittels Handzeichen abstimmen.

Beschluss: 24 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung von GR. Schroll.

TOP. 4.) Genehmigung eines Finanzierungsplanes für den Neubau des SV-Clubheimes Riedau.